

ARCHITEKTUR

EXKLUSIV-PREMIUM

AUSGABE No. 1 2020

**AS-Bau GmbH München und
gerstmeir inić architekten BDA**
Fassadensanierung in der Gravelottestraße/München

MBN Bau AG realisiert Holiday Inn Hotel
und Veranstaltungssaal in Osnabrück

8,90 €

10,80 SFr

ISSN 2190-1564

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

wir wünschen Ihnen ein glückliches, gesundes, erfolgreiches Jahr 2020. Wir beginnen das neue Jahr mit einem Magazin voll mit den unterschiedlichsten Architekturprojekten. Von denkmalgeschützten Bauten, zu futuristischen Projekten, oder Kindertagesstätten und Generalsanierungen, der Bogen ist weit gespannt. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen

Freundlichst Ihr



Wolle Lange

-Verleger-

Besuchen Sie uns auch auf: www.architekturexklusiv-premium.de



David Meyer, MBN Bau Aktiengesellschaft

Schon lange nicht waren die Aussichten für die deutsche Bauindustrie so positiv wie heute und dennoch ist der Anpassungsdruck der Bauunternehmen größer denn je zuvor: Der marktseitige Aufschwung, verursacht durch eine veraltete Infrastruktur, eine konjunkturell gesteigerte Investitionswilligkeit, hohe Verkehrsströme und die Urbanisierung verhelfen der Bauindustrie zu einem beachtlichen Wachstum. Dennoch haben die Bauunternehmen, dessen Auftragsbücher gefüllt sind, Probleme das volle Potential dieser Entwicklung zu nutzen. Die Produktivität stagniert seit Jahrzehnten und immense Wertschöpfungspotentiale bleiben ungenutzt. Der Fachkräftemangel, Materialpreissteigerungen und laufend strengere Dokumentationspflichten, gepaart mit hohen Nachhaltigkeitsansprüchen, lasten schwer auf der zentralen Konjunkturbranche.

Die Bauvorhaben werden immer komplexer. Die Größe der Bauprojekte und die Zahl der projektbeteiligten Firmen nimmt stetig zu. Dies führt zu größerer Intransparenz, Planungsunsicherheit und Kostenunübersichtlichkeit. Prominente Beispiele wie der Berliner Flughafen oder die Hamburger Elbphilharmonie offenbaren die drastischen Auswirkungen von fehlender Übersichtlichkeit und fehlendem Kostenmanagement in Bauvorhaben und zeugen von der Ineffizienz und mangelnden Produktivität der Baubranche. Viele Digitalisierungsinitiativen scheitern häufig an den zu hohen Erwartungen, fehlenden IT-Standards, einer stark dezentralen Organisation sowie Zeit- und Kostenüberschreitungen.

Der aktuelle Bauboom, dessen Nachhaltigkeit in einer stark konjunkturgetriebenen Branche jedoch keineswegs erwiesen ist, sollte als Chance genutzt werden für die Organisation, ausgehend von den Einflussfaktoren des deutschen Baumarktes, der Branchenstruktur und der eigenen Unternehmensanalyse, strategische Potentiale zu identifizieren, zu bewerten und Handlungsempfehlungen für eine zukunftssichere und profitable Ausrichtung abzuleiten.

Besonders jene Bauunternehmen, denen es gelingt, sich zwischen den marktseitigen Trends und den technischen Innovationen neu auszurichten, werden einen Wettbewerbsvorteil erarbeiten und im dynamischen Umfeld der deutschen Bauindustrie als Gewinner hervorgehen.



Editorial	3
Inhalt	4
Caparol: Ein Haus für die „Generation Greta“	6
B11 – Leben und leben lassen	8
EXPOHALLE auf der Promenade des Centro	10
Heimtextil feiert ein halbes Jahrhundert Weltleitmesse	12
Skyline Finance, Domenico Sellecchia	14
KORO „Klassenprimus“	18
Parkapartments und Hotel ANDAZ Vienna Am Belvedere	20
AWO Verwaltungsgebäude – Fassadensanierung	22
MBN Neubau Holiday Inn Hotel Osnabrück	24
WaterBeck, der perfekte Schutz für jeden Pool	26
Ernst Feiler GmbH	28
Kindertagesstätte im Bürgerpark	32
Mörke Karree in Wiesbaden	34
Sanierung Gastronomie Rheinturm Düsseldorf	38
Lesesaal der Staatlichen Bibliothek Passau	42
FH Kiel Neubau Laborgebäude Claus-Heller-Haus	44
Landeslabor Berlin-Brandenburg	46
Generalsanierung Hallenbad Dornstadt	50
Das Neue Globe Theater	52
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin	56
Betriebsgebäude Neuer Friedhof Niendorf	60
Neubau Bildungshaus St. Michel	62





Das Bauhaus-Museum Weimar	64
Hausboot Mäander	70
Georg-Raloff-Ring Buxtehude	72
Gondelbahnen Ifen I und Ifen II	74
Wilma Wunder	78
Rettungswache 77er Straße in Celle	82
Jobcenter Oberhausen	86
Rhön-Klinikum Campus Bad Neustadt	92
Haus für Kinder Holtzendorffstraße	96
Neubau einer Betriebsniederlassung	100
Volksmusikakademie Bayern	104
Brunner Innovation Factory	108
Barockgebäude WDF 49 SAP	114
Ehrenfried-Walther-von-Tschirnhaus-Gymnasium	116



HOTEL PREMIUM	119
Alpzitt Chalets	120
MY ARBOR Baumhotel in Brixen / Südtirol	122
Apartmentanlage des „Spreewelten“ Bades	126
Motel One Köln-Neumarkt	128
HOTEL EUROPÄISCHER HOF - Boutiquehotel K7	130
Hansa Hotel (Herford) by Black Suites Design Hotel	134
Hotel Bauhofstrasse Ludwigsburg	140
Impressum	142





Ernst Feiler GmbH - Verwaltungsgebäude und Weberei

HILGARTH | Architekten- Stadtplaner-Ingenieure

Egerstr.44
95615 Marktredwitz
Tel. +49 9231-509133-0
Fax +49 9231-509133-9
info@hilgarth.de
www.hilgarth.de

Ernst Feiler GmbH

95691 Hohenberg/Eger
Grolmweg 4
Tel. +49 9233-77280
info@feiler.de
www.feiler.de

Fotos © Ernst Feiler GmbH

Seit 1928 entwirft, entwickelt und produziert die Firma Feiler Artikel, die das Herz eines jeden, der an schönen Dingen Freude hat, höher schlagen lässt. Bad- und Wohntextilien aus edler, buntgewebter Chenille oder feinstem Frottier/Chenille-Mix, flauschig weiche Baby- und Kinderartikel und modische Accessoires. Dies steht für die Vielfalt, mit der die Firma Feiler weltweit bekannt ist. Die Architektur des Verwaltungsgebäudes mit vielen Glasfronten bietet einen ästhetischen Anblick.

Auf der dunklen Fassade schwebt das anmutige goldene FEILER Logo. Die lichtdurchfluteten Räume im Inneren sind um ein Atrium mit japanischem Garten angeordnet. Im Erdgeschoss lädt das repräsentative Outlet zum Bummeln ein. Ein kleines Feiler-Museum sowie mehrere Besprechungsräume befinden sich auf gleicher Etage. Im Obergeschoss liegen die Verwaltungsbüros, ausgestattet mit modernen Arbeitsplätzen nach

ergonomischen Richtlinien. Alle Räume sind angenehm klimatisiert und schallgedämmt. Großzügige Sozialräume sorgen für ein angenehmes Arbeitsklima.

Der Verwaltungsbau mit einer Abmessung von ca. 30 x 40 m auf drei Ebenen, einer Bruttogrundfläche von rund 2.500 m² sowie einem Bruttorauminhalt von 10.500 m³, wurde in einer sehr kurzen Bauzeit, innerhalb eines Jahres vom Spatenstich bis zum





Bezug der ersten Büroräume, durch das Architekturbüro Hilgarth aus Marktredwitz errichtet.

Eine Betonkernaktivierung der Stahlbetonskelettbauweise in Sichtbeton, mit punktgestützten Deckenplatten, sowie in Verbindung mit einer Raumlufttechnischen Anlage mit Wärmerückgewinnung, ermöglicht die Beheizung als auch Kühlung des gesamten Verwaltungsgebäudes.

Sonnenschutz durch schaltbare Funktionsgläser

Das gesamte Verwaltungsgebäude mit seiner Vielzahl an Außenbauteilen, wurde energetisch sehr nachhaltig konzipiert, sodass es weit unter den zulässigen Wärmeschutz-Anforderungswerten liegt. Aus optischen als auch innovativen Gründen wurde auf

 seit 1913
schmelzer
WIR MEISTERN METALL

Als professioneller und zuverlässiger Partner durften wir die Dachabdichtung und den Fassadenbau erstellen.

Ambros Schmelzer & Sohn
GmbH & Co. KG
Dr.-Zimmer-Strasse 28
95679 Waldershof

Tel. +49 (0) 9231 / 9792-0
zentrale@a-schmelzer.de
www.a-schmelzer.com





einen außenliegenden Sonnenschutz verzichtet. Stattdessen sind 1.000 m² Verglasung mit elektrisch schaltbaren Funktionsgläsern ausgerüstet, die die Aufgaben des Sonnenschutzes übernehmen und für Blendfreiheit im gesamten Verwaltungsgebäude sorgen. Grelles Licht und Hitze bleiben dadurch draußen. Diese

Konstruktion hat auch im Betrieb wirtschaftliche Vorteile, weil dadurch keine Wartungskosten mehr an den sonst üblichen mechanischen Sonnenschutzanlagen anfallen.

Rund 6 Mio. Euro hat die Ernst Feller GmbH aus Hohenberg an der Eger in den Neubau dieses Verwaltungsgebäudes investiert.





Stefanie Graf die Markenbotschafterin von FEILER Germany


 STEFANIE GRAF
 by
FEILER



Love at first touch



Vielen Dank für den Auftrag!

Unsere
Leistung:

Ihr Partner:

Wir gratulieren der Ernst Feiler GmbH zum gelungenen Neubau des Büro- und Verwaltungsgebäudes in Hohenberg.

- Pfosten-Riegel-Glasfassade
- Montage Leichtmetallfenster/ -türen

KASSECKER
 Stahl- und Metallbau GmbH
 Egerer Straße 36
 95652 Waldsassen
www.kassecker.de